

Bekämpfung der *Aedes albopictus*-Population in Lörrach 2018

Die Bekämpfung umfasst die Reinigung von Regentonnen, die Beseitigung von Brutstätten (Umweltsanierung), die regelmäßige Behandlung aller Brutstätten mit *B.t.i.*- Tabletten bzw. Pulver sowie eine Überwachung der Ausbreitung im angrenzenden Stadtgebiet (Intensiv Monitoring). Die Bekämpfung findet im Kerngebiet der Population (Radius von 100 m um den Blumenweg 21) sowie im angrenzenden Wohngebiet um den Färberweg statt.

Durch die Reinigung von Regentonnen im Frühjahr 2018, sollen die im Herbst 2017 an den Rändern der Container abgelegten Diapause-Eier entfernt und damit aus der Population entzogen werden. Das Startpotenzial für die erste Generation im Frühjahr wird dadurch deutlich reduziert. Anfang April werden alle Regentonnen im Kerngebiet sowie auf allen im Jahr 2017 positiven Grundstücken gereinigt.

Es werden alle Brutstätten auf allen Grundstücken von IfD-Mitarbeitern mit *B.t.i.* behandelt. Dabei wird das Kerngebiet alle zwei Wochen und das Gebiet um den Färberweg alle vier Wochen behandelt.

Da Brutstätten dauerhaft beseitigt werden müssen, ist hier die Mitarbeit der Bewohner gefragt. Die Bewohner werden von Mitarbeitern des IfD geschult, potentielle Brutstätten zu erkennen und diese dann korrekt zu vermeiden. Die Mitarbeit wird im Kerngebiet ebenfalls alle zwei und im Gebiet um den Färberweg alle vier Wochen überprüft und die Arbeit der Bewohner mittels „Daumen hoch“- und „Daumen runter“-Zetteln bewertet. Sind die Brutstätten beseitigt, erhält man einen „Daumen hoch“, wenn nicht einen „Daumen runter“ mit Anmerkungen, welche Brutstätten bis zur nächsten Kontrolle beseitigt werden müssen. Diese Zettel soll die Motivation der Bewohner bei der Bekämpfung zu helfen fördern.

Um die Mitarbeit der Bewohner weiter zu fördern, sollten sie dauerhaft in dieses Thema involviert sein. Die Stadt Lörrach sollte alle Maßnahmen ankündigen, um so das Misstrauen zu senken und die Bereitschaft mit zu arbeiten zu erhöhen.

Um die Ausbreitung von *Ae. albopictus* im Blumenweg in Lörrach dokumentieren zu können, wird ein Intensiv Monitoring durchgeführt. Dabei wird eine Fläche mit einem Radius von 500 m um den Blumenweg auf Entwicklungsstadien von *Ae. albopictus* untersucht und dabei die Bewohner dieses Gebietes über die Tigermücke aufgeklärt.

Reinigung von Regentonnen

Kontrollpunkte: alle Grundstücke im Kerngebiet, alle im Jahr 2017 positiven Grundstücke außerhalb des Kerngebiets

Methode: Gründliche Reinigung der Regentonnen mit Wurzelbürsten

Kontrollzeitraum: Anfang April

Lohnkosten: 107 Grundstücke in der Kernzone + 3 Grundstücke außerhalb, 0,75 h pro Grundstück, d.h. insgesamt 82,5 h, bei 4 Mitarbeitern 3 Arbeitstage, Fahrtkosten 1 Person Anfahrt aus Speyer 6 h, 3 Personen Anfahrt aus Freiburg pro Person 2 h d.h. 6 h

Insgesamt 94,5 h

47,3 h à Stundenlohn 31,5 € = 1.488,95 €, 47,3 h à Stundenlohn 21,94 € = 1.037,76 €,

Fahrtkosten: Anfahrt aus Speyer: 1 Team, 700 km (Speyer-Lörrach-in Lörrach-Speyer), Anfahrt aus Freiburg: 1 Team 250 km (Freiburg-Lörrach-in Lörrach-Lörrach), insgesamt 950 km

Insgesamt 950 km à 0,31€ = 294,50 €

Übernachungskosten: 4 Personen, 2 Übernachtungen, 60 € p.P. und Nacht, insgesamt: 480,00 €

Verpflegungsmehraufwand: 4 Personen, 2 Übernachtungen; VMA von 24,00 € pro Nacht, insgesamt 192,00 €

Insgesamt 672,00 €

Materialkosten: 50,00 € für Kleinteile (Bürsten usw.)

Bericht: Daten aufnehmen und auswerten, Bericht schreiben: 2 h à Stundenlohn 31,5 € = 63,00 €

Summe Kosten: 3.607,21 €

Behandlung mit *B.t.i.* und Umweltsanierung

Kontrollpunkte: alle Grundstücke im Kerngebiet, Gebiet um den Färberweg

Methode: Behandlung aller Brutstätten auf allen Grundstücken mit *B.t.i.*, Kontrolle aller vorhanden Brutstätten, Schulung der Bewohner

Kontrollzeitraum: Beginn der Maßnahmen Anfang Mai, Kerngebiet alle 2 Wochen, Gebiet um Färberweg alle 4 Wochen, 1xKontrolle Kerngebiet + 1x Kontrolle Färberweg im Mai, 1xKontrolle Kerngebiet + 1x Kontrolle Färberweg im Juni, 2xKontrolle Kerngebiet + 2x Kontrolle Färberweg im Juli, 1xKontrolle Kerngebiet + 1x Kontrolle Färberweg im August, 1xKontrolle Kerngebiet + 1x Kontrolle Färberweg im September

Lohnkosten:

Kontrolle Kernzone:

107 Grundstücke bei 0,5 h Arbeitszeit pro Grundstück: pro Kontrolle 53,5 h, bei 2 Mitarbeitern 3 Arbeitstage, Fahrzeit mit Anfahrt aus Freiburg pro Person und Anfahrt 2 h d.h. insgesamt 12 h

Insgesamt 6 Kontrollen à 65,5 h = 393 h

196,5 h à Stundenlohn 31,50 € = 6.189,75€ (Leitung), 196,5 h à Stundenlohn 21,94 € = 4311,21€ (HIWI),

Kontrolle Kernzone plus Gebiet um Färberweg:

107 Grundstücke im Kerngebiet plus 100 Grundstücke im Gebiet Färberweg d.h. insgesamt 207 Grundstücke, bei 0,5 h Arbeitszeit pro Grundstück: pro Kontrolle 103,5 h, bei 2 Mitarbeitern 7 Arbeitstage, Fahrzeit mit Anfahrt aus Freiburg pro Person und Anfahrt 2 h d.h. insgesamt 28 h

Insgesamt 6 Kontrollen à 131,5 h = 789

394,5 à Stundenlohn 31,5 € = 12.426,75 € (Leitung), 394,5 à Stundenlohn 21,94 € = 8.655,33 € (HIWI)

Insgesamt: 31.583,04 €

Fahrtkosten: Anfahrt aus Freiburg: pro Kontrolle 200 km (Freiburg-Lörrach-Freiburg), insgesamt 12 Kontrollen à 200 km

Insgesamt 2400 km à 0,31€ = 744,00 €

Materialkosten: 1000 *B.t.i.*-Tabletten à 1,5 € = 1.500 €, Kleinmaterialien (Karten, Aushänge, Pipetten usw.) 250,00 €

Bericht: Daten aufnehmen und auswerten, Bericht schreiben: 16 h à Stundenlohn 31,5 € = 504,00 €

Summe Kosten: 34.581,04 €

Intensiv Monitoring

Kontrollpunkte: Fläche mit Radius von 500 m um den Blumenweg

Methode: Larven-Sampling, Untersuchen von potentiellen Brutstätten auf Entwicklungsstadien von *Ae. albopictus*, Provisorische Behandlung aller Brutstätten mit *B.t.i.*, Kontrolle aller vorhandenen Brutstätten, Information für die Bewohner (Flyer)

Kontrollzeitraum: Zum Zeitpunkt der höchsten Populationsdichte, voraussichtlich im August oder September

Lohnkosten: 7 Mitarbeiter mit jeweils 10 Stunden an 3 Tagen

Insgesamt 210 h à Stundenlohn 21,94 € = 4.607,40 €

Fahrtkosten: 700 km (Speyer-Lörrach-in Lörrach-Speyer) x 3 Teams

Insgesamt 2100 km à 0,31€ = 651,00 €

Übernachungskosten: Hotelkosten für die Übernachtung in Lörrach bei 2 Übernachtungen p.P. und 7 Personen

Insgesamt 14 Übernachtungen à 60,00 € = 840,00 €

Verpflegungsmehraufwand: 7 Personen x 2 Übernachtungen

VMA für 14 Nächte à 24,00 € = 336,00 €

Materialkosten: 500 *B.t.i.*-Tabletten à 1,5 € = 750 €, Kleinmaterialien (Karten, Pipetten, Schalen usw.) 250,00 €

Insgesamt: 1000,00 €

Bericht: Daten aufnehmen und auswerten, Bericht schreiben: 16 h à Stundenlohn 31,5 € = 504,00 €

Summe Kosten: 7.938,40 €

Summe komplettes Maßnahmenpaket (Regentonnenreinigung, Umweltsanierung, Behandlung mit *B.t.i.*, Intensiv Monitoring): **46.126,65 €**

Alternative 1:

Um Kosten einzusparen, könnte auf die Reinigung der Regentonnen verzichtet werden. Dies ist eine zusätzliche Maßnahme, welche die Hauptbekämpfungsmaßnahmen in Form von Umweltsanierung und Behandlung mit *B.t.i.* unterstützt. Erhält man direkt zu Beginn der Saison Zugang zu allen Gärten, sollten diese Maßnahmen ausreichen, um die erste Generation stark zu dezimieren. Um alle Tore zu öffnen, müssen die Bewohner aber seitens der Stadt optimal informiert und vorbereitet und vor allem darauf hin gewiesen werden, wie wichtig es ist, die Mitarbeiter des IfD auf ihr Grundstück zu lassen.

Summe Maßnahmenpaket ohne Regentonnen (Umweltsanierung, Behandlung mit *B.t.i.*, Intensiv Monitoring): **42.519,44 €**